

Vom Regen in die Traufe

-Wenn sich ein Uchiha verliebt-

Von Anitasan

Kapitel 11: Realität

Verzweifelt suchte Sakura nach einer Lösung bevor noch eine Kugel über ihr explodierte aber sie fand einfach keine und sah schon wie die Kugeln langsam von seiner Handinnenfläche Richtung Fingerspitzen rollten um dann gen Boden zu fallen.

Doch das Fatale traf nicht ein denn plötzlich erstarrte der Bombenleger in seiner Bewegung. Seine Augen weiteten sich und er sank auf die Knie. Sakura war zunächst irritiert aber als sie das präsenste Chakra spürte wusste sie den Grund. Warum hatte sie es denn nicht schon eher bemerkt?

Wahrscheinlich weil sie viel zu sehr auf ihren Feind fokussiert war. Sakura drehte sich um und sah wie Itachi gerade elegant auf den Boden sprang. Völlig irritiert sah sie ihn an und konnte im ersten Moment nur seinen Namen über die Lippen bringen. Derweil trat Itachi neben sie und setzte den Bombenleger mit seinem Sharingan endgültig Schach Matt.

Sakura versuchte derweil aufzustehen was einfach nicht wirklich klappen wollte. Sie war völlig am Ende und mit gen 0 gehenden Chakra Spiegel auch nicht im Stande sich zumindest notdürftig zu heilen. Itachi trat zu ihr und beobachtete ihre kläglichen Versuche kurzzeitig.

Mit einem kleinen Lächeln das so schnell verschwand wie es kam, hob er Sakura aber dann auf seine Arme und sprang auf den nächstgelegenen Ast ehe eine der Kugeln des Bombenlegers doch noch auf den Boden flog und dort explodierte wo Sakura eben noch lag.

Diese war völlig perplex ob Itachis Anwesenheit und seiner Aktion die ihr doch glatt die Röte ins Gesicht schießen ließ ehe sie reflexartig ihre Arme um seinen Nacken schlang. Durch die eingebrochene Dunkelheit konnte man jenen Rotschimmer glücklicherweise nicht sehen und ihr laut schlagendes Herz hörte auch nur sie selbst.

Nach ein paar Minuten hielt er an und lief dann ruhigen Schrittes zu einem Baum an dem ihre Sachen versteckt waren. Sanft setzte er Sakura ab, formte aus ein paar umherliegenden Ästen einen Scheiterhaufen den er entzündete und sicherte noch das Lager ehe er sich neben sie setzte. Sakura hatte seit dem die Augen geschlossen und

ruhte sich etwas aus.

Nach einer halben Stunde öffnete sie diese wieder und sah Itachi zu wie dieser doch wirklich Dangos aß. „Das ist jetzt nicht dein ernst?“

Der Angesprochene sah Sakura fragend an. „Itachi Uchiha ist süßes? Das glaub ich nicht.“ Itachi zuckte nur mit den Schultern und aß weiter seine Spieße was Sakura nur den Kopf schütteln ließ.

Mit einem Uchiha muss man eben auf alles gefasst sein dessen wurde sich Sakura eben wieder einmal bewusst. Womit sich auch wieder eine Frage aufdrängte. „Warum bist du zurück gekommen?“ Itachi hatte inzwischen fertiggegessen und sah sie an.

„Eine der obersten Regeln lautet verletzte Ninjas stehen zwar nicht über der Mission haben aber dennoch oberste Priorität und eine weitere heißt das Team darf sich unter keinen Umständen trennen.“ Sakura musste grinsen weil er sie zitierte aber irgendwie hatte sie das Gefühl dass es noch einen anderen Grund gab und wenn sie ihn so ansah konnte sie sich der Vermutung nicht verwehren dass es nicht nur an den Regeln sondern an ihr selbst lag.

Sie vermutete dass er das nie direkt sagen würde aber sein Blick der sie schier durchbohrte, bestätigte ihre These. Daher lächelte sie leicht, holte sich nun selbst was zu Essen und legte sich danach hin um etwas zu Schlafen. Am nächsten Morgen, der nach nicht mal 4 Stunden schon einsetzte, wachte sie eingekuschelt in einen Mantel auf der eindeutig nicht ihrer war.

Ihr eigener wurde bei den Kämpfen zerfetzt und als sie sich aufsetzte sah sie Itachi ohne dasitzen um Wache zu schieben. Sie dehnte sich etwas und grüßte Itachi ehe sie ihm mit einem Danke den Mantel zurück gab aber nicht ohne einen leichten Rotschimmer im Gesicht zu haben.

Itachi quittierte das mit einem Lächeln ehe sie beide zusammenpackten und sich dann auf den Weg machten. Sakura hatte immer noch ein angeknackstes Sprunggelenk und konnte dies nicht heilen weil ihr Chakra über die kurze Nacht sich nicht ausreichend regeneriert hatte.

Also musste sie sich mit Hilfe eines kurzen Astes fortbewegen was ihrer beider Geschwindigkeit reduzierte. Kurz vor dem Gebirge spürte Sakura plötzlich ein starkes aber unbekanntes Chakra was auf einen Feind hindeutete. Dieser war so schnell dass sie keine Zeit für eine Flucht hatten also warteten sie versteckt hinter einem Baum auf das was da kam.

Ein großgewachsener Mann tauchte plötzlich auf, dessen Aura auf eine enorme Stärke hindeutete. Dass es ein Nukenin war konnte man an seinem durchgestrichenen Stirnband erkennen. Leider erkannte er ihr Versteck und griff sofort an. Dutzende von Kunais schossen auf die Beiden zu und sie mussten sofort ausweichen was vor allem der angeschlagenen Sakura schwer fiel daher war sie auch diejenige die von dem Nukenin am meisten attackiert wurde.

Itachi half ihr zwar und versuchte den Angreifer auf sich selbst zu konzentrieren aber

diesen Plan durchschaute der Nukenin. Jede sich bietende Möglichkeit nutzte er aus um Sakura noch mehr zu schwächen. Sei es wenn er hochsprang um einem Feuerball von Itachi auszuweichen oder wenn er sich vor den Kunais schützte die auf ihn einprasselten.

Immer hatte er Sakura im Visier und setzte ihr zu, denn man greift immer den Schwächsten im Glied zuerst an. Natürlich setzte diese sich zur Wehr aber ihre Treffer waren dank ihrer Verletzung nicht so effektiv wie sonst und noch dazu machten ihr jetzt auch die Wunden an ihrer Seite zu schaffen.

Itachi war auch nicht mehr ganz auf der Höhe durch die vorangegangenen Kämpfe, versuchte aber dennoch Sakura zu beschützen. Der Angreifer war schnell und wendig, konnte sowohl im Nahkampf als auch im Fernkampf gut agieren, er nutzte sowohl giftige Senbos als auch ein großes Schwert und wusste wohl ob Itachis Fähigkeiten daher konzentrierte er sich auch mehr auf Sakura die immer schwächer wurde.

Irgendwann sank sie auf die Knie weil ihre Wunden stark bluteten und da passierte es. Itachi schleuderte gerade einen Feuerball auf den Nukenin als dieser auswich um Sakura mit seinem Schwert zu treffen die dem ganzen hilflos entgegen sah. Doch der Angriff erfolgte nicht weil Itachi sich dagegen warf und so gegen Sakura flog die mit ihm an eine Felswand prallte.

Itachi rappelte sich sofort wieder auf während seine Partnerin schwer atmete. Doch diesen kurzen Moment nutzte der Nukenin um nun Itachi mit drei Schattendoppelgänger anzugreifen was ihm ein paar tiefe Schnittwunden einbrachte. Noch dazu traf einer der Doppelgänger ihn mit den Giftnadeln was Itachi erst nicht bemerkte und ihn mit seinem Sharingan durch die entstandene Nähe ausknockte.

Dann nahm er Sakura auf den Arm und sprang die ersten Felsvorsprünge hoch was erst ganz gut ging doch dann spürte er das Gift. Immer mehr verlangsamten sich seine Schritte und letztendlich sank er auf die Knie so dass Sakura aus seinen Armen auf den Boden glitt.

Entsetzt sah sie ihn an. „Itachi was ist mit dir los?“ Dieser atmete schwer und hielt seine Hand an die Schnittwunden. Sakura tastet ihn ab und verstand. Das Gift hatte sich in seinem Körper ausgebreitet und griff jetzt auch seine Verletzungen an.

Er musste dringend in Behandlung aber sie hatte kein Chakra mehr um Itachi zu helfen oder sie beide zu teleportieren und die Soldatenpille würde auch nicht ausreichen weder für das Eine noch für das Andere und ihre Verletzung wegen konnte sie ihn nicht tragen aber sie mussten zurück weil auch Sakura Hilfe brauchte.

Itachi war schon ziemlich weggetreten daher musste sie sich beeilen. Sakura nahm sich also doch eine der Pillen, kaute sie um sie zu schlucken und heilte als sie wieder etwas Chakra hatte ihr Sprunggelenk sowie die tiefsten Schnitte notdürftig um dann Itachis linken Arm über die Schulter zu legen, was die einzige Lösung des Problems darstellte.

Dann lief sie los. Es war schwer weil Itachi immer weniger wach war und mehr schlecht

als recht ein Bein vor das Andere setzte. Die Berge waren nicht einfach zu erklimmen und wenn man entkräftet war, sowie einen Verletzten dabei hatte war es noch schwerer als ohnehin schon.

Noch dazu spürte Sakura das Itachi immer müder wurde und sein Kreislauf langsam zusammenbrach. „Kipp mir jetzt ja nicht um Itachi, wir können es nur schaffen wenn du mitarbeitest. Bitte bleib um alles in der Welt wach.“ Sakura redete verzweifelt auf ihn ein denn anders konnte sie ihm nicht helfen, sie wusste wie schlecht es ihm ging.

Das Gift arbeitete sich schnell in seinem Körper voran und langsam ließ die Wirkung der Soldatenpille auch nach. Sie musste sich beeilen, koste es was es wolle, sie mussten nach Konoha so schnell wie möglich denn sie spürte schon wie sie selbst langsam der Ohnmacht nahe war. Wenigstens hatten sie die Berge hinter sich und durchquerten schon den Wald.

Nur noch wenige Minuten dann hatten sie es geschafft und tatsächlich kam nach 10 Minuten das Dorf in Sichtweite. „Itachi wir haben es gleich geschafft bitte halte durch.“ Aber Itachi reagierte schon nicht mehr, daher legte Sakura ihre Schmerzen sowie ihren Kreislaufes ignorierend nochmal einen Zahn zu um dann endlich am Dorf und schlussendlich im Krankenhaus anzukommen.

Völlig erschöpft ging sie rein und wurde gleich von drei Schwestern umzingelt denen in kürzester Zeit ein paar Ärzte folgten. Sie nahmen ihr Itachi ab um ihn auf eine Liege zu betten und wurden von Sakura genau instruiert. Sofort danach verschwanden diese mit ihm und Sakura stützte sich geschwächt am Tresen ab.

Sie war froh es geschafft zu haben und dass man Itachi jetzt helfen konnte, sie wollte hinterher aber nun machte sich ihr eigener Körper bemerkbar. Schlussendlich brach sie zusammen und ergab sich der Schwärze. Mit einem letzten "Itachi" auf den Lippen, fiel sie in Ohnmacht und knallte auf dem Boden wo sie reglos liegen blieb.